

**Zeitschrift:** Appenzellische Jahrbücher  
**Herausgeber:** Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft  
**Band:** 39 (1911)

**Anhang:** [Zeitungsaufgabe über Appenzellische Jahrbücher]  
**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

25.II.1912

Appenzellische Jahrbücher. Jahrgang 39. 8°, 218 S. Trogen,  
Kübler. 1911.

Diese Zeitschrift der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Appenzell erfüllt ihre Aufgabe Jahr für Jahr in erfreulich weitherziger Weise. Das „Gemeinnützige“ kommt regelmäßig zu seinem Recht — diesmal in dem lesenswerten Vortrag von Dr. A. Nägeli über den „Kampf gegen die Schundliteratur und die Förderung guter Lektüre im Volke“, daneben aber fällt der Landesgeschichte ein gut Teil ab. Aus Dr. Gabriel Rüsschs Fortsetzung der Wallerchronik kommen die Jahre 1803 bis 1815 zum Abdruck. Es sind annalistische Aufzeichnungen, ihres Inhalts wegen bemerkenswert; aber da Rüsschs Manuskript „aus andern handschriftlichen Quellen vielfach ergänzt wurde“, so hätten diese Ergänzungen als solche durch irgend einen Vermerk auch bemerkbar gemacht werden sollen. — In der Nähe Herisau liegt der kleine Weiler Schwänberg, ein ehemaliges Freigericht. Tüchtige Familien leiten ihren Ursprung davon her. S. Schlatte erzählt nun in anmutiger Weise die Geschichte dieses kleinen Stückleins Erde und verweilt mit besonderer Liebe bei der Beschreibung des „Rathauses“, das noch heute als stolzer Zeuge aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts paradiert. — Die Landeschronik von Außer- und Inner-Rhoden, abgefaßt von Pfr. Pfisterer und A. Mühlmann für 1910 freute den Referenten außerordentlich. Diese Art der Berichterstattung über alle Vorgänge im Kanton im allgemeinen und den Gemeinden im besonderen bewährt sich durchaus und es wäre zu wünschen, daß andere Kantone diese Art der Berichterstattung über die Gegenwart sich zu eigen machen und dem vorzüglichen Vorbilde der Appenzellischen Jahrbücher Nachfolge leisten würden.

G. T.